



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 24. Dezember 2024

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Zu allererst möchten wir euch allen eine harmonische, ruhige und besinnliche Jahresendzeit wünschen! Möge uns das neue Jahr 2025 viel Freude, Gesundheit und Gutes bringen! In diesem Sinne wünschen wir euch allen Gottes reichen Segen und das wir all die guten Ziele erreichen, die wir uns gesteckt haben!

- *„Wenn ich im Vorfeld gewusst hätte, wie schwer es sein würde, den Zufluchtsort aufzubauen, dann hätte ich es trotzdem getan!“* Enrique Rosenthal, Gründer und Projektleiter des Zufluchtsorts. Vor 8,5 Jahren haben wir unser wunderbares Projekt ins Leben gerufen und arbeiten seit dem, mit viel Herzblut am Aufbau unserer kleinen autarken Welt, im Herzen Südamerikas, um unabhängig auf dem Land leben zu können, weit weg von den Krisenherden der Alten Welt, der totalen Kontrolle und Überwachung, und dem Stress und Lärm der großen Städte. So ein Projekt wie das unsrige, passt natürlich nicht ins Konzept globaler Agendas, welche die Menschen gläsern, abhängig und krank machen und halten möchte. Dem trotzen wir, und arbeiten weiter an unserer Freiheitslösung!

Gedanken zur Weihnachtszeit

Erlaubt mir ein paar Gedanken und geistliche Worte zur Weihnachtszeit. Es ist gewiss schön, all die vielen Lichter, die Weihnachtsdekorationen und Geschenke zu sehen, welche sich die Menschen machen. Als bibeltreue Christen wissen wir jedoch, dass weder das Datum, noch die weihnachtlichen Traditionen etwas mit der Bibel oder dem Sohn Gottes zu tun haben, denn in der Heiligen Schrift findet man weder das Datum der Geburt Jesu, noch irgendwelche Hinweise darauf diesen Tag zu feiern. Das hat Gott extra so gemacht, um genau den menschengemachten Kult und das irdische Heidenspektakel zu verhindern, zu dem es (dank der katholischen Kirche) leider dennoch gekommen ist. Nichtsdestotrotz ist es die Jahreszeit an der sich die Menschen an die Menschwerdung Gottes erinnern, welches das bisher wichtigste Ereignis der Geschichte gewesen ist, und welches die Zeitrechnung in „vor und nach Christus“ aufgeteilt hat.

Im Alten Testament findet man hunderte Prophezeiungen die auf das erste Kommen des Erlösers hinwiesen und Jahrhunderte zuvor niedergeschrieben wurden. Alles hat sich auf eine wunderbare Art und Weise erfüllt. Und im neuen Testament findet man über 300 Vorhersagen über seine baldige Wiederkunft in Herrlichkeit! Diesmal nicht als Baby, sondern als *„König der Könige und Herr der Herren“*. Offenbarung 17:14; 19:16. Es ist gut sich daran zu erinnern, dass der Messias damals auf die Erde gekommen ist, um uns ein Beispiel zu sein und den Weg zum Himmel zu weisen. Aber leider denkt man im Allgemeinen zu wenig daran, dass er auch bald wiederkommen wird, und wir uns darauf vorbereiten dürfen, indem wir sein Wort studieren, seinen stellvertretenden Tod für die Vergebung unserer Sünden annehmen, und uns im Gebet mit ihm in Verbindung setzen. Jesus ist die Lösung aller Probleme und die Antwort auf alle Fragen! Er ist *„der Weg, die Wahrheit und das Leben“*! Das findet man in Johannes 14 Vers 6. Wer an ihn glaubt, und ernsthaft um die Vergebung seiner Sünden bittet, erhält nicht nur Vergebung, sondern als Geschenk auch das ewige Leben! Das sind wunderbare Verheißungen, die das Herz der gläubigen Menschen, die dem Sohn Gottes vertrauen und ihm von Herzen nachfolgen, mit viel Hoffnung erfüllen.

Das Pulverfass Europa und das Wiederaufkommen des alten Religions-Konflikts

Es ist schrecklich was auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg geschehen ist. Es fehlen einem die Worte wenn man im „christlichen“ Abendland von solchen herzerreißenden Attentaten erfährt. Im Mittelalter und darüber hinaus, gab es über 1.000 Jahre lang, hunderte dokumentierte Schlachten zwischen dem Islam und dem Katholizismus, bei dem sich die Soldaten immer wieder den Kopf einschlugen. Damals waren diese beiden zerstörerischen Religionen (die Staat und Kirche miteinander verbunden hatten und somit über Kriegsseeheere verfügten), noch territorial voneinander getrennt, da es noch klare Grenzlinien zwischen diesen beiden religiösen Mächten gab. Der Konflikt endete 1840 als sich die muslimischen Länder (damals das Ottomanische Reich) den christlichen Nationen beugten. Dann gab es zirka 160 Jahre lang relative Ruhe zwischen den abrahamitischen Religionen. Durch jahrzehntelange Migration von Muslimen nach Europa, in Deutschland in erster Linie eine Folge der Arbeitsmigration der 1960er und 1970er Jahre, kam es dazu, dass derzeit bereits rund 50 Millionen+ Muslime in Europa leben. Viele haben sich leider nicht integriert. Es ist wichtig zu verstehen, dass weder die Weltanschauung noch die Religion des Islam mit der Weltanschauung und der Religion des Christentums zusammenpassen. Aus diesem Grund kann ein harmonisches Zusammenleben auf lange Zeit nur schwerlich aufrechtzuerhalten sein, besonders wenn die Anzahl der Muslime im „christlichen“ Abendland immer größer wird. Ich habe das Wort „christliches“ Abendland extra in Anführungszeichen gesetzt, denn leider haben die großen christlichen Religionen, nicht mehr viel mit Christus zu tun. Sie haben sich von den einfachen biblischen Lehren und den Anweisungen Christi entfernt, menschliche Traditionen über die Bibel gestellt, und auch viele heidnische Bräuche ins Christentum eingeführt, was zum geistlichen Verfall des Christentums im Allgemeinen geführt hat. Das bedeutet, dass die „Alte Welt“ leider seine Identität verloren hat und in eine geistliche Verwirrung versunken ist, vermischt mit irdischem, heidnischen und orientalischen Gedankengut. So wie ich die biblische Prophetie aus der Offenbarung verstehe, wird es unter anderem leider wieder zum Auferstehen des jahrtausendealten Religionskonflikts zwischen „Christentum“ und dem Islam kommen, was für die Alte Welt verheerende Konsequenzen haben könnte, denn vor allem dort wird sich dieser alte Konflikt wieder abspielen. Das ist einer der Krisenherde dem man entgehen kann, indem man nach Südamerika kommt.

Fortschritte und Eindrücke im Aufbau unserer kleinen Welt

- Kürzlich habe ich mich mit zwei Besuchern unseres Zufluchtsorts getroffen. Sie waren gerade von einer Bellozo-Safari zurückgekehrt. Einer sagte mir, [der Kondorblick im Nordosten unseres Hochplateaus](#) sei der beeindruckendste Ort gewesen, den er je gesehen habe. Der andere sagte, dass es nach dem Grand Canyon, der schönste Ort gewesen sei, den er je erlebt habe. Viele Menschen, die unser wunderbares Projekt in den Andenvorläufern kennenlernen, machen ähnliche Erfahrungen. Das macht uns sehr froh! Hier ein paar Fotos von unseren [ZO-Safaris](#) zu eurer Freude am Wochenende!
- Wir haben nun endlich einen wichtigen Behördengang für die [Übertragungsdokumente](#) beenden können. Insgesamt wird jeder Beteiligte schlußendlich mehr Dokumente in seiner Mappe erhalten, als vertraglich zugesagt. Das macht uns sehr froh. Unsere Beteiligten wurden nun auch kontaktiert, um ihre Adressdaten zu bestätigen oder zu aktualisieren, und uns ihre aktuellen Ausweiskopien zukommen zu lassen, um nun den Übertragungsprozess der Parzellen durchführen zu können. Bald werden alle Beteiligten diesbezüglich schrittweise kontaktiert werden.
- Die [Bauphase](#) im Zufluchtsort schreitet gut voran! Wir starten derzeit endlich auch die Bauphase im unteren Territorium, „El Paisaje“ genannt, was für unser Projekt ein Highlight darstellt. Damit erreichen wir ein weiteres Etappenziel. Im Dezember beginnt hier in Bolivien übrigens auch die Regenzeit. Wie jedes Jahr gilt es sich nun flexibel an die Wetterverhältnisse anzupassen. Aber wie immer, werden wir dennoch weiter aufbauen, nur eben auf "Sparflamme", auf Grund der klimatisch bedingten Verhältnisse. Im Aufbau unseres Projekts, ist die Regenzeit so etwas wie unsere

jährliche "Handbremse". Da sich unser Hochplateau-Territorium in einer in sich geschlossenen Hügellandschaft befindet, sind bei fast allen Bauten [äußere Stützmauern](#) notwendig, wegen den Schnitten, wie man auf diesem Bild sehen kann.

- Wir haben einen weiteren [Meilenstein](#) erreicht. Die Bauphase der Häuser unserer Beteiligten hat nun im unteren Territorium, "El Paisaje" gestartet. Die Haus-Ausrichtungen wurden bestätigt, der Materialtransport hat begonnen, und die ersten Bauteams richten sich nun vor Ort ein.
- Auf Wunsch werden die Häuser unserer Beteiligten im Zufluchtsort mit [autarken Strom-Insellösungen](#) ausgestattet. Wir haben dafür kleine, mittlere und große Photovoltaikmodule erarbeitet. Unsere Beteiligten können sich diese erwerben und installieren lassen, je nach Hausgröße und/oder Stromnotwendigkeit.
- Die [Beschilderung](#) unseres Resorts schreitet gut voran. Das ist eines von vielen Elementen, bei der Vorbereitung für die baldige Eröffnung unseres ökotouristischen Resorts.
- Hier sende ich euch den Link zu unserem [neuen Zufluchtsort-Webinar](#) vom 05. Dezember! Es ist ein sehr aktueller Vortrag über unser Projekt im „Naturparadies“, welches sich gleich neben einem Naturschutzgebiet und einem Nationalpark befindet. Viel Freude beim ansehen... die Popkorn nicht vergessen, da mein Webinar recht lange, aber hoffentlich wie immer, sehr spannend ist.

Unsere soziale Verantwortung

Seit Jahren unterstützen wir [Asafavittp](#), die Institution die erfolgreich gegen Menschenhandel vorgeht. Wir durften nun erneut eine schöne Zeit mit den [Müttern](#) verbringen, gemeinsam Essen und Hoffnung vermitteln. Auch durften wir "[canastones](#)" mit Lebensmitteln etc. verteilen, was viel Freude bereitet hat! Bitte betet für die Opfer des Menschenhandels, damit sie gefunden und befreit werden können. Gedenkt bitte auch der leidenden Familien. Menschen- und Drogenhandel, sind statistisch gesehen, die beiden größten organisierten Verbrechen in unserer Welt. Dieses Drama muss ein Ende finden!

Sichere Dir Dein „Paket der Freiheit“ bevor wir unser Projekt für neue Beteiligte schließen

- 10% PREISNACHLASS FÜR ALLE NEUEN BETEILIGTEN BIS ENDE DES JAHRES 2024

Werde Teil unseres Zufluchtsorts! Dies ist noch möglich, indem Du das „Paket der Freiheit“ erwirbst. Dieses besteht aus 2 Hektar in unserem Projekt. Ein Hektar davon befindet sich in einem Siedlungsgebiet, und das zweite in einem Pool, also entweder dem land- und forstwirtschaftlichen oder dem touristischen Pool. Das „Paket der Freiheit“ beinhaltet auch schon die Zahlung für die Beteiligung an der Produktivmachung des Pools, sowie die erste jährliche Resortgebühr. Auf diese Weise besitzt Du eine Einnahmequelle im Projekt, denn dank der Poolbeteiligung, verdienst Du an den Einnahmen mit, sei es in Form von Agrarprodukten oder Geld. Dies ist wichtig für die zukünftige Autarkie! Das „Paket der Freiheit“ beinhaltet auch noch ein Menge Silberschildchen (eine Mischung aus 1, 2, 5, 10 Gramm und 1 Unze).

Im Paket ist also Folgendes enthalten:

- 1 Hektar im Siedlungsgebiet (10.000,- Euro)
- 1 Hektar im Wirtschaftsgebiet (10.000,- Euro)
- Produktivmachung des Wirtschaftsgebiets (6.000,- Euro)
- Die erste jährliche Resortgebühr (560,- Euro)
- Clubkarte für Boni (400,- Euro)

- Projekteigene Silberschildchen (im Wert von 500,- Euro)

Es gibt drei Zahlungsmöglichkeiten. Wenn Du die Einmalzahlung nutzt, dann kostet Dich Dein „Paket der Freiheit“ nur 25.000,-Euro, statt 27.460,- Euro. Du sparst somit 9%. Wenn Du in 3 Jahresraten bezahlen möchtest, sparst Du insgesamt 5%. In dem Fall sind es drei Mal 8.700,- statt drei Mal 9.153,- Euro. Und wenn Du möchtest, kannst Du Dein „Paket der Freiheit“ auch mit 36 Monatsraten in Höhe von jeweils 763,- Euro finanzieren. Somit kann jeder Teil unseres Projekts werden, auch mit geringem Budget.

- Nutze diese Gelegenheit, jetzt krisensicher zu werden! Es ist heute wichtiger denn je, sich proaktiv auf den Ernstfall vorzubereiten. Dein „Paket der Freiheit“ liegt bereit! Melde Dich gleich bei mir!

Werde Teil unseres autarken, freiheitsliebenden, deutschsprachigen, gesundheitsfördernden und familienfreundlichen Projekts, welches auf christliche Werte beruht. Wir freuen uns Dich dabeizuhaben!

Werde strategischer Projektpartner

Als strategischer Projektpartner erhältst Du einen ansehnlichen Partnerlandbonus in unserem Projekt und verdienst an den verschiedenen Einnahmequellen des Unternehmens mit, die wir derzeit aufbauen. Abgesehen davon sicherst Du Dir und Deiner Familie auf diese Weise die Zukunft in unserem autarken Resort, und setzt mit uns ein Zeichen für Unabhängigkeit und Freiheit in dieser Welt. Du kannst gerne Gesellschafter aus Phase I (Zufluchtsort SRL / Tropenparadies SRL) oder aus Phase II (Refugium Investment SRL) werden. Wenn Du möchtest, kannst Du auch strategischer Projektpartner von Phase III (Autark SRL) werden, und dadurch interner Teil unserer Goldminenprojekte sein. Nutze diese Gelegenheit jetzt, Teil unseres Projekts zu werden, das jeden Tag wichtiger und wertvoller wird! Setze Dich mit mir in Verbindung, um die Detail-Informationen unverbindlich und vertraulich zu erhalten.

Dann gibt es auch noch das Angebot von einer drittel und einer halben strategischen Projektpartnerschaft! Das ist eine gute Option wenn Du gerne strategischer Projektpartner werden möchtest, aber nicht das notwendige Kapital für eine kompette SPP hast. Bitte antworte bei Interesse einfach auf diese E-Mail.

- Werde zusammen mit uns krisensicher und unabhängig vom System! Wenn auch Du die Freiheit liebst, dann bist Du bei uns richtig! Wir leben in einer Zeit, in der es wichtig ist, fundamentale Zukunfts-Entscheidungen zu treffen, solange das noch möglich ist!
- Es kann sein, dass Du jemanden kennst der gerne strategischer Projektpartner unseres Projekts werden würde. Gerne kannst Du auf uns Aufmerksam machen, und einen Kontakt zwischen uns erstellen. Natürlich wirst Du dafür finanziell belohnt, sollte unser Projekt auf diese Weise wachsen.

Enrique informiert per Telegram

Bitte melde Dich zu meinem Telegram-Kanal „Zufluchtsort Bolivien - Enrique Informiert (Offiziell)“ an. In diesem Kanal informiere ich über die Entwicklungen, Herausforderungen und Neuigkeiten im Zusammenhang mit unserem Zufluchtsort-Projekt im Herzen Boliviens und vermittele auch Persönliches. 899 sind schon dabei. Der Link dazu ist: t.me/zuflychtsort_enrique_informiert Ich freue mich über Deine Anmeldung!

In dem Telegram-Kanal werden alle Nachrichten veröffentlicht, welche wir auch auf unserer Facebook-Seite anzeigen (und die in diesem Newsletter vernetzt sind). So muss niemand etwas verpassen.

Telegramgruppe für ZO-Beteiligte und Besucher vor Ort in Bolivien

Diese Gruppe ist für ZO-Beteiligte und Besucher, die sich in Bolivien befinden. Hier wird man über die verschiedenen Aktivitäten vor Ort informiert, an denen alle gerne teilnehmen können. Es geht uns um Gemeinschaftsbildung und Support. Die Gruppe nennt sich: „Zufluchtsort Bolivien – Beteiligte und Besucher vor Ort (Offiziell)“. Der Link dazu ist: https://t.me/zufluchtsort_bolivien_vor_ort

- Gute Freundschaften und enge Beziehungen zu anderen Menschen stehen bei uns ganz vorne auf der Liste unserer Gemeinschaftsbildung. Auch liegen uns harmonische Familienbeziehungen am Herzen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Weltkrisen eine Einheit zu bilden, um die schweren Zeiten gemeinsam gut überstehen zu können. Darauf bereiten wir uns vor.

Kommunikation mit uns

Um allen Beteiligten und Interessenten eine zeitnahe und reibungslose Kommunikation zu gewährleisten, vermittele ich hier unsere E-Mail-Adressen für die verschiedenen Bereiche unseres Projekts. Hinter jeder E-Mail-Adresse befinden sich deutschsprachige Sachbearbeiter unseres Unternehmens, die sich vor Ort in Bolivien befinden und ihr Bestes tun, um euch allen einen optimalen Service zu bieten.

info@zufluchtsort.com (Hier bitte kontaktieren, wenn Du Teil unseres Projekts werden willst)
sekretariat@zufluchtsort.org (Allgemeine Anliegen werden hier beantwortet)
parzellierung@zufluchtsort.org (Hier alles, was mit dem Auswahlprozess der Parzellen zu tun hat)
hausbau@zufluchtsort.org (Ansprechpartner für die Hausbauangelegenheiten der Bauphase)
safari@zufluchtsort.org (Anfragen und Organisation der Zufluchtsort-Safaris)
fragen@zufluchtsort.org (Bitte hier alle Fragen einsenden, die nicht in der FAQ-Seite beantwortet sind)
kleinanzeigen@zufluchtsort.org (Für Beteiligte, die ihr Grundstück oder Haus zum Verkauf anbieten)
geschaeftsfuehrung@zufluchtsort.org (Nur Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung zu tun haben)
rechtsabteilung@zufluchtsort.org (Bei Rechtsfragen bitte direkt unseren Firmenanwalt kontaktieren)
kyc@zufluchtsort.org (Bitte hier Ursprung der Gelder, Ausweiskopie und Führungszeugnis hinsenden)

Folge uns auf Facebook

Wir empfehlen Dir, unserer Seite auf Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 1.205 Menschen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 1.520 Menschen folgen uns! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas - Geschäftsführer von Zufluchtsort SRL, Autark SRL, Tropenparadies SRL und Refugium Investment SRL

Firmensitzadresse:

Avenida San Martín y 4to Anillo / Edificio Manzana 40 (M40) / Piso Nr. 14, Oficina 01
Santa Cruz de la Sierra, Bolivia / Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com / www.zufluchtsort.com
www.facebook.com/zufluchtsort.srl/
<https://www.youtube.com/watch?v=5A2SM4tyG1o>

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!

ANHANG – WELTSITUATION – Krieg

Hier die Schlagzeilen bezüglich des Krieges seit unserem letzten Newsletter! Leider spitzt sich die Situation weiter zu. Die Eskalation geht somit weiter! Komm aus Deiner Lethargie heraus und triff Fundamental-Entscheidungen, solange es noch möglich ist!

Auch spitzt sich die kriegerische Auseinandersetzung im Nahen Osten mit Israel und seinen Nachbarländern weiter zu. Es könnte zu einem regionalen Krieg kommen. Aber in dieser Newsletter konzentrieren wir uns auf die Entwicklungen im Krieg zwischen Russland und der Ukraine.

Russische eingefrorene Vermögenswerte gehen an die Ukraine und die Reaktion Russlands

Blinken: Die Ukraine wird in wenigen Wochen 50 Milliarden US-Dollar an russischen Vermögenswerten erhalten. Diese Gelder wurden in Europa und den Vereinigten Staaten im Jahr 2022 nach Beginn der russischen Sondermilitäroperation eingefroren. [Quelle](#).

Der russische Finanzminister enthüllt, wie Russland Einnahmen aus westlichen Vermögenswerten verwendet. *„Wir tun das Gleiche und verwenden dieses Geld auf die gleiche Weise, außer dass wir es für die Entwicklung verwenden, um die Regionen [des Landes] zu unterstützen“*, sagte der hochrangige Beamte. [Quelle](#).

Die Ukraine erhält von der EU weitere Milliarden für den Krieg

Kiew erhält eine weitere Zahlung der EU aus einem 50-Milliarden-Euro-Hilfsprogramm. Das Programm ist von 2024 bis 2027 gültig. [Quelle](#).

Deutschland liefert der Ukraine ein neues Militärhilfepaket. [Quelle](#).

Die Eliten in Washington wollen Trump stoppen und einen Weltkrieg auslösen

Tucker Carlson: Die Eliten in Washington wollen Trump stoppen und damit einen Weltkrieg auslösen. Der ehemalige Moderator von Fox News bekräftigt, dass die oberen politischen Kreise der Vereinigten Staaten *„sehr auf den Krieg konzentriert“* seien und sich weder um die Innenpolitik noch um die Lösung der Probleme des Landes kümmern. [Quelle](#).

Die westliche Politik gegenüber der Ukraine könnte zu einer *„nuklearen Apokalypse“* führen, warnt ein Europaabgeordneter. Petr Wolgin kritisierte das Weiße Haus scharf dafür, *„alles Mögliche zu tun, um den Frieden in der Ukraine zu verhindern“*. [Quelle](#).

Die heftigen Mobilisierungspläne der Ukraine

Der ukrainische Offizier drängt darauf, dass diejenigen, die sich einer Mobilisierung widersetzen, erschossen werden dürfen. Der Sergeant-Major der ukrainischen Armee glaubt, dass die Ziele der Mobilisierung nicht erreicht wurden, weil das Personal der Rekrutierungszentren *„nicht das Recht hat, Gewalt anzuwenden“*. [Quelle](#).

FT schätzt die Zahl der Männer, die die Ukraine mobilisieren könnte. Die Gesamtzahl der ukrainischen Männer zwischen 25 und 60 Jahren beträgt 11,1 Millionen. [Quelle](#).

Ungarn: Die NATO will, dass die Ukraine bis zum *„letzten jungen Soldaten“* kämpft. *„Anstatt das Rekrutierungsalter zu senken, Waffen zu transportieren und auszubilden, müssen wir über Frieden, Waffenstillstand und Friedensgespräche sprechen“*, so die ungarische Kanzlerin. [Quelle](#).

„Das sind notwendige Entscheidungen“: Blinken sagt, Kiew müsse die Mobilisierung beschleunigen. Der US-Außenminister versprach, jedem mobilisierten Ukrainer Ausbildung und Ausrüstung zur Verfügung zu stellen. [Quelle](#).

Die USA fordern die Ukraine auf, junge Leute ab 18 Jahren für die Front zu rekrutieren. Derzeit werden mehr als eine Million Ukrainer in verschiedenen Einheiten der ukrainischen Streitkräfte rekrutiert, darunter auch in der Nationalgarde. [Quelle](#).

Ehemaliger US-Kommandant: Die Ukraine sollte Frauen für den Militärdienst rekrutieren. „Ich denke, es gibt genug Arbeit für Frauen in der Armee. Frauen sollten sich aktiver am Militärdienst beteiligen“, sagte Ben Hodges. [Quelle](#).

In der Ukraine wurden 700 illegale Gruppen entdeckt, die Männern helfen, dem Militärdienst zu entkommen. Nach Angaben des Sprechers des Grenzschutzes des Landes wurde in diesem Jahr fast die Hälfte dieser Organisationen aufgelöst. [Quelle](#).

Der Plan Truppen der NATO in die Ukraine zu senden

Der französische Kanzler schließt die Entsendung von Truppen in die Ukraine nicht aus. Westliche Verbündete sollten bei ihrer Unterstützung für Kiew keine „roten Linien“ ziehen, betonte Jean-Noël Barrot. [Quelle](#).

Selenskyj schlägt den Einsatz ausländischer Truppen in der Ukraine vor, „solange sie nicht Teil der NATO ist“. Der Führer des Kiewer Regimes bestand darauf, dass sein Land Sicherheitsgarantien benötige, sobald die anhaltenden Feindseligkeiten aufhörten. [Quelle](#).

„Kluge Ermahnungen“: Kommen europäische Truppen in die Ukraine? In diesem Zusammenhang erinnert der Analyst Georgui Bovt an die Aussagen des Direktors des russischen Auslandsgeheimdienstes, der erklärte, der Westen bereite sich auf die Besetzung der Ukraine vor. [Quelle](#).

In Europa wird darüber nachgedacht, Truppen in die Ukraine zu schicken, um einen möglichen Waffenstillstand durchzusetzen. Kiew wiederum lehnt jede andere Sicherheitsgarantie als die Mitgliedschaft in der NATO ab. [Quelle](#).

Kaja Kallas schließt die Entsendung europäischer Truppen in die Ukraine nicht aus. „Für die EU ist es die schwerste Sicherheitskrise. Ich denke, wir sollten nichts ausschließen und eine gewisse strategische Unklarheit bewahren“, erklärte er. [Quelle](#).

Die Idee, Truppen in die Ukraine zu schicken, steht in Europa erneut auf dem Tisch. Laut Le Monde haben europäische Staats- und Regierungschefs erneut über die Entsendung von Truppen in die Ukraine gesprochen, weil sie befürchten, dass Trump die Unterstützung für das Kiewer Regime beenden wird. [Quelle](#).

NATO-Chef äußert sich zur Möglichkeit einer Truppenentsendung in die Ukraine. Laut Mark Rutte muss das Bündnis das Kiewer Regime in eine „Position der Stärke“ versetzen. [Quelle](#).

Der Westen erwägt die Ukraine mit „Friedenstruppen“ zu besetzen

Russischer Geheimdienst: Westen erwägt „Besetzung“ der Ukraine. Westliche Länder erwägen, den Konflikt einzufrieren und rund 100.000 Soldaten unter dem Vorwand, „Friedenstruppen“ zu sein, in die Ukraine zu entsenden, erklärte der russische Auslandsgeheimdienst. [Quelle](#).

Deutschland schließt im Falle eines Waffenstillstands die Entsendung seiner „Friedenstruppen“ in die Ukraine nicht aus. Die deutsche Außenministerin brachte dieses Thema bei einem Treffen mit ihren Amtskollegen aus den NATO-Mitgliedsstaaten zur Sprache. [Quelle](#).

Die Hohe Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Kaja Kallas, Leiterin der EU-Diplomatie, schließt die Entsendung europäischer Friedenstruppen in die Ukraine aus. [Quelle](#).

Der Kreml äußert sich zu einer möglichen Entsendung westlicher „Friedenstruppen“ in die Ukraine. Der russische Auslandsgeheimdienst enthüllte Pläne der westlichen Verbündeten Kiews, die Ukraine unter dem Vorwand der Stationierung von Friedenstruppen zu besetzen. [Quelle](#).

Der Ukraine-Konflikt ist nicht mehr regional – Ein Weltkrieg könnte ausgelöst werden

Deutsche Verteidigungsministerin: Der Ukraine-Konflikt ist nicht mehr regional. „*Unsere Sicherheit ist ein fragiles Gut*“, gab Boris Pistorius bei einer Veranstaltung im deutschen Arnshausen zu. [Quelle](#).

Russischer Geheimdienst: Der Westen könnte einen globalen bewaffneten Konflikt mit seinem Epizentrum in Eurasien auslösen. Der Chef des russischen Auslandsgeheimdienstes warnte die westlichen Länder, dass eine weitere Eskalation Russland nicht erschöpfen, sondern „*die strategische Niederlage*“ des Westens näher bringen werde. [Quelle](#).

Ehemaliger Kiewer Militärführer: „*Der Dritte Weltkrieg hat begonnen*.“ Valeri Zaluzhny, derzeit Botschafter im Vereinigten Königreich, forderte die Verbündeten auf, mehr für die Ukraine zu tun, um den Krieg auf ihrem Territorium zu beenden. [Quelle](#).

Die Ukraine half den Dschihadisten bei der Machtübernahme in Syrien

WP: Kiew half den Dschihadisten, die die Offensive in Syrien starteten. Nach Angaben der Zeitung seien die Aktionen der Ukrainer ein „*offenes Geheimnis*“ und westliche Länder seien sich dessen bewusst. [Quelle](#).

Der russische Generalstabschef verurteilt die Unterstützung der Ukraine für Terrorgruppen in der Sahelzone. [Quelle](#).

Die USA erlauben der Ukraine ATACMS-Raketen gegen Russland einzusetzen

Die USA bestätigen, dass sie der Ukraine erlaubt haben, ATACMS-Raketen gegen Russland einzusetzen. Dies ist die erste offizielle Bestätigung Washingtons, dass es seine Beschränkungen für Kiews Angriffe auf russisches Territorium mit diesen ballistischen Raketen aufgehoben hat. [Quelle](#).

Berühmter Podcaster wirft Biden und Selenskyj vor, einen Dritten Weltkrieg zu fördern. Joe Rogan kritisierte die von Biden erteilte Erlaubnis Kiews, westliche Raketen gegen das international anerkannte Territorium Russlands einzusetzen. [Quelle](#).

FSB warnt vor einer „*unvermeidlichen*“ Eskalation von Angriffen mit Langstreckenraketen auf Russland. Alexander Bortnikov forderte die Verbündeten und Nachbarländer Russlands auf, sich auf westliche Provokationen vorzubereiten. [Quelle](#).

Putin warnte innerhalb von zwei Monaten zweimal vor den Folgen eines Angriffs auf Russland mit Langstreckenwaffen. Putin gab am Donnerstag bekannt, dass Russland mit einer neuen Mittelstreckenrakete einen Angriff auf ein ukrainisches Ziel gestartet habe. [Quelle](#).

Die innovativen Oreshnik-Rakete gehen in Serienproduktion

Oreshnik könne Ziele in ganz Europa treffen, warnen sie aus Russland. [Quelle](#).

Kreml: Russland hat die USA 30 Minuten vor dem Einsatz der Oreshnik-Rakete benachrichtigt. Wladimir Putin hatte zuvor berichtet, dass die russischen Streitkräfte „*eines der neuesten russischen Mittelstreckenraketen-systeme*“ unter Kampfbedingungen getestet hätten. [Quelle](#).

Putin kündigt die Serienproduktion der in der Ukraine getesteten innovativen Oreshnik-Rakete an. Russland verfüge über Reserven der neuen Waffe, gab der russische Staatschef bekannt. [Quelle](#).

Oreshnik könne Ziele in ganz Europa treffen, warnen sie aus Russland. Der Kommandeur der strategischen Raketentruppen, Sergej Karakajew, betonte, dass die hohe Einsatzbereitschaft des Komplexes die schnellstmögliche Zerstörung jedes Ziels ermögliche. [Quelle](#).

Putin: Entscheidungszentren in Kiew können Ziele von Angriffen mit Oreshnik-Raketen sein. Der russische Präsident erklärte, dass der Generalstab und das Verteidigungsministerium Ziele auf ukrainischem Territorium für diese ballistischen Mittelstreckenraketen auswählen. [Quelle](#).

Putin: Die Kraft eines massiven Angriffs mit Oreshnik-Raketen kann einem Atomangriff gleichkommen. Der russische Präsident präzisierte, dass das neue russische Raketensystem keine Massenvernichtungswaffe sei. [Quelle](#).

Putin: Oreshnik macht den Einsatz von Atomwaffen praktisch überflüssig. Der Präsident wies darauf hin, dass Russland sein Oreshnik-System und nicht seine Atomdoktrin verbessern müsse. [Quelle](#).

„*Unterkünfte werden nicht helfen*“: Medwedew gibt Europa nach dem Oreshnik-Test einen Ratschlag. „*Die einzige Hoffnung besteht darin, dass das gute Russland im Voraus vor den Starts warnt*“, sagte der Vizepräsident des russischen Sicherheitsrats. [Quelle](#).

Russland stationiert Oreshnik nun auch in Weißrussland

Putin stimmt der Stationierung von Oreshnik in Weißrussland zu. Putin antwortete auf Lukaschenkos Bitte, die neue Rakete auf seinem Territorium zu platzieren, und erklärte, dass dies in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 möglich sein werde. [Quelle](#).

Minsk: Die Entscheidung, Oreshnik in Weißrussland einzusetzen, wurde als Reaktion auf Schritte der USA und Deutschlands getroffen. Ein hochrangiger belarussischer Beamter verwies auf die Absicht Washingtons und Berlins, Mittelstreckenraketen in Europa zu stationieren. [Quelle](#).

Russland und Weißrussland unterzeichnen Abkommen über Sicherheitsgarantien: Worum geht es? Der Vertrag deckt strategische Fragen ab, impliziert die Gewährleistung der gegenseitigen Sicherheit und die Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Nationen in diesem Bereich. [Quelle](#).

Die Zahl der Desertionen unter ukrainischen Spezialeinheiten nimmt zu

Bloomberg: Die Zahl der Desertionen unter ukrainischen Spezialeinheiten nimmt zu. Zuvor hatte ein Mitglied des ukrainischen Generalstabs betont, dass die meisten Fälle von Desertion auf die Ermüdung der Kämpfer zurückzuführen seien. [Quelle](#).

Der Kampf um die Neue Weltordnung

Hochrangiger NATO-Beamter: Wir kämpfen mit Russland um die neue Weltordnung. Der deutsche General Christian Badia bekräftigt, dass der Konflikt mit Russland in seinem Ausmaß über das Konzept des „Kalten Krieges 2.0“ hinausgeht. [Quelle](#).

Putin: Die Kampffähigkeit der russischen Armee ist mittlerweile die höchste der Welt. Praktisch alle NATO-Staaten befänden sich im Krieg mit Russland, sagte der russische Präsident. [Quelle](#).

Die Verluste in der Ukraine und in der Provinz Kursk

Moskau: Die Gesamtzahl der Opfer in Kiew beläuft sich auf fast eine Million. Im Jahr 2024 wurden mehr als 560.000 ukrainische Soldaten getötet oder verwundet. [Quelle](#).

The Economist: Die Ukraine hat fast 500.000 Soldaten verloren. „Fast einer von 20 Männern im kampffähigen Alter ist tot oder zu verletzt, um weiter zu kämpfen“, berichten Londoner Medien. [Quelle](#).

Das russische Verteidigungsministerium nennt die Verluste der Ukraine in der Provinz Kursk. Nach Angaben des Militärportfolios verlor die ukrainische Armee mehr als 40.460 Soldaten. Laut der Erklärung des Militärportfolios verlor Kiew außerdem 240 Panzer, 178 Infanterie-Kampffahrzeuge, 125 gepanzerte Mannschaftstransporter, 1.253 gepanzerte Kampffahrzeuge, 1.131 Fahrzeuge, 311 Artilleriegeschütze, 40 Mehrfachraketenwerfer (darunter 11 HIMARS) und 13 Flugabwehrraketen Trägerraketen, sieben Transport- und Frachtfahrzeuge, 74 elektronische Kriegsführungsstationen, 13 Radargeräte Gegenbatterie, vier Luftverteidigungsradare, 27 technische und andere Ausrüstungsgegenstände. [Quelle](#).

Schritte hin zur Kriegswirtschaft

NATO-Oberkommando: „Unternehmen müssen auf ein Kriegsszenario vorbereitet sein.“ „Während es vielleicht das Militär ist, das Schlachten gewinnt, sind es die Volkswirtschaften, die Kriege gewinnen“, sagte Admiral Rob Bauer. [Quelle](#).

Ein möglicher Waffenstillstand und Ende des Konflikts

Trump: Die Ukraine will den Konflikt beenden. Der gewählte US-Präsident Donald Trump hat einen sofortigen Waffenstillstand in der Ukraine und die Aufnahme von Verhandlungen gefordert. Dem Republikaner zufolge seien die ukrainischen Behörden bereit, mit der russischen Seite eine Einigung zur Beendigung des Konflikts zu erzielen. [Quelle](#).

Selenskyj gab zu, bereit zu sein, Territorium an Russland abzugeben. Der Führer des Kiewer Regimes nahm jedoch eine Umkehrung früherer Positionen vor und erklärte jedoch, dass ein solcher Schritt nur vorübergehend sei und dazu dienen würde, die „heiße Phase des Krieges“ zu beenden. [Quelle](#).

Selenskyj: Es wird keinen Waffenstillstand in der Ukraine geben, bis das Land „eine starke Position“ hat. [Quelle](#).

Ein gefährlicheres Atomzeitalter hat begonnen

Britischer Militärführer: Die Welt tritt in ein „zweideutigeres und gefährlicheres“ Atomzeitalter ein. Tony Radakin stellte fest, dass diese dritte Phase, die auf den Kalten Krieg und die Abrüstungsbemühungen folgt, durch die „Verbreitung nuklearer und disruptiver Technologien“ definiert ist. [Quelle](#).

„Es gibt keine Zufälle“: Der Kreml klärt, warum Russland seine Atomdoktrin aktualisiert hat. Die scheidende US-Regierung unternehme „immer rücksichtslosere Schritte“, sagte Dmitri Peskow. [Quelle](#).

Der Kreml äußert sich zum Vergleich der Eskalation in der Ukraine mit der Kubakrise. „Der kollektive Westen, angeführt von den Vereinigten Staaten, zeigt, dass er bereit ist, alles zu tun, um Russland zu unterdrücken und ihm eine strategische Niederlage zuzufügen“, bemerkte Dmitri Peskow. [Quelle](#).

Das Risiko einer nuklearen unkontrollierbaren Eskalation

Medwedew: Die Lieferung von Atomwaffen an Kiew kann einem Angriff auf Russland gleichgesetzt werden. „Schon die Drohung“ mit der Lieferung dieser Art von Waffen an das Kiewer Regime „kann als Vorbereitung auf einen Atomkonflikt mit Russland angesehen werden“, warnt der ehemalige russische Präsident. [Quelle](#).

Der Kreml reagiert auf Berichte über die mögliche Lieferung von Atomwaffen an die Ukraine. Dies sei eine „absolut unverantwortliche Argumentation“ einer „sehr extremistischen Flanke“, die die Realität nicht gut verstehe oder sich nicht gut vorstellen könne, sagte Dmitri Peskow. [Quelle](#).

China äußert sich zur möglichen Lieferung von Atomwaffen aus dem Westen in die Ukraine. Mao Ning, Sprecher des chinesischen Außenministeriums, forderte alle Parteien auf, Ruhe zu bewahren und zum Dialog aufzurufen. [Quelle](#).

Putin: „Wenn die Ukraine Atomwaffen bekommt, werden wir alle Angriffsmittel einsetzen.“ Der russische Staatschef erklärte, dass die Lieferung von Atomwaffen an Kiew einen Verstoß gegen das Nichtverbreitungsregime darstellen würde. [Quelle](#).

Moskau: Die Lieferung von Atomwaffen an Kiew würde zu einer „völlig unkontrollierbaren“ Eskalation führen. Laut dem stellvertretenden Außenminister Sergej Rjabkow stammen solche Aussagen von „unverantwortlichen Personen in Kiew“. [Quelle](#).

Lukaschenko: Weißrussland verfügt über mehr als ein Dutzend Atomsprenköpfe. Er warnte den Westen auch vor Interventionsversuchen im Land und erklärte, dass „die Reaktion sofort erfolgen wird“. [Quelle](#).

Die Vorbereitung der NATO auf einen möglichen Krieg mit Russland

Ehemaliger Kiewer Militärführer: Die NATO ist nicht auf einen „Zermürbungskrieg“ mit Russland vorbereitet. „Verfügt ein europäisches Land oder sogar das Vereinigte Königreich heute über 5.000 Raketen für die Patriot-Systeme, um gelenkte Fliegerbomben abzuschießen? Das bezweifle ich“, sagte Valeri Zaluzhny. [Quelle](#).

Die Europäische Union bekräftigt ihre Position gegen die russische Invasion in der Ukraine und warnt vor einer „*existenziellen Bedrohung*“. [Quelle](#).

Verteidigungsminister: Russland muss auf einen möglichen Konflikt mit der NATO in den nächsten 10 Jahren vorbereitet sein. „*Die Kampfkraft des Feindes ist untergraben*“, erklärte Andrei Belousow. [Quelle](#).

Reuters: Die NATO ersetzt die USA bei der Koordinierung der Militärhilfe für Kiew. Die Maßnahme werde im Hinblick auf die baldige Machtübernahme des gewählten US-Präsidenten Donald Trump ergriffen, stellt die Agentur fest. [Quelle](#).

Russischer Generalstab: „*Die NATO verstärkt ihre Aktivitäten in der Nähe unserer Grenzen*“. [Quelle](#).

Russisches Außenministerium: Die NATO bereitet sich auf einen bewaffneten Konflikt mit Russland vor. „*Russlands Sicherheit wird in jedem Szenario gewährleistet sein*“, betonte der stellvertretende Außenminister des Landes. [Quelle](#).

Spanien berücksichtigt erstmals die „*Kriegsgefahr*“ in seiner nationalen Katastrophenschutzstrategie. Aus dem iberischen Land weisen sie auf eine Reihe von Faktoren hin, die „*auf eine Verschlechterung der europäischen Sicherheitsarchitektur hindeuten und das Risiko für die Sicherheit und das Wohlergehen der Bürger erhöhen*“. [Quelle](#).

Die Sabotage von Nord Stream

Russischer Geheimdienst: USA und Großbritannien waren an der Sabotage von Nord Stream beteiligt. Die Sprengung dieser Gaspipelines sei eine „*feste Idee*“ der Biden-Regierung, sagte Sergej Naryschkin. [Quelle](#).

Die Lage in Moldawien spitzt sich zu – Ein Krieg droht

Russischer Geheimdienst: Moldauischer Präsident erwägt Operation gegen russische Friedenstruppen. Maia Sandu ordnete die Ausarbeitung eines Plans an, um „*die Kontrolle über Transnistrien zu erlangen und die Präsenz russischer Friedenstruppen in der Region zu beseitigen*“, prangerte er an. In diesem Zusammenhang erklärte die Organisation, dass die Europäische Union „*nichts gegen das Auftreten eines neuen Krisenherdes im Bereich der direkten Interessen Russlands*“ hätte, Brüssel sei jedoch noch nicht auf ein solches Szenario vorbereitet. „*Aber niemand kann garantieren, dass der moldauische Präsident nicht wirklich versuchen wird, einen echten Krieg in der Region auszulösen*“, betonte er. Übrigens läuft der Vertrag über den Transit von russischem Gas durch die Ukraine am 31. Dezember aus. Die Ukraine möchte diesen nicht verlängern. [Quelle](#).